

Bekanntnis zum Standort

Schabmüller Automobiltechnik weiht neue Halle im Interpark in Großmehring ein

Von Norbert Schmidl

Großmehring (DK) Eineinhalb Jahre nach dem ersten Spatenstich wurde am Freitagabend die neue Halle der Schabmüller Automobiltechnik GmbH im Interpark in Großmehring offiziell eingeweiht. Die Zahl der Maschinen, die dort bis jetzt installiert sind, wird aber noch deutlich größer.

Laut Thomas Huber, Geschäftsführer des Unternehmens, wurden dort bisher rund zwölf Millionen Euro in die Anlagen investiert, am Ende sollen es etwa 25 Millionen Euro sein. Schabmüller Automobiltechnik fertigt in der neuen Halle Zylinderkopfschalen. Dabei sollen die Stückzahlen laut Huber bis zum Jahr 2018, in dem die „Kammlinie“ erreicht sein soll, permanent hochgefahren werden.

Bei der „Premierenveranstaltung“ sprach Huber von „ganz großem Kino, bei dem das neue Gebäude die Hauptrolle spielt“. Über 30 Mitarbeiter fänden dort einen Arbeitsplatz. Insgesamt habe Schabmüller Automobiltechnik die Mitarbeiterzahl zuletzt von knapp 100 auf 150 hochgefahren, was „nicht einfach“ gewesen sei. In der gesamten Schabmüller-Gruppe sind derzeit laut Franz Schabmüller jun., der seit Anfang 2014 zusammen mit Herbert Fürst für das operative Geschäft zuständig ist, etwa 850 Mitarbeiter beschäftigt.

Huber betonte auch, dass die Schabmüller-Gruppe schon



Beim Rundgang durch die neue Halle erläuterte Thomas Huber, Geschäftsführer der Schabmüller Automobiltechnik GmbH (Bild oben, vorne rechts), die Funktionsweise der Maschinen. Auf dem Bild unten: Franz Schabmüller sen., Geschäftsführer der Schabmüller-Holding, sowie Herbert Fürst und Franz Schabmüller jun., die für das operative Geschäft der Schabmüller-Gruppe zuständig sind (von links). Fotos: Schmidl

lange in der Region verankert und „dem Standort sehr verbunden“ sei, was sich ebenfalls in dem Bau der neuen Halle zeige. Er blickte aber auch schon nach vorne und meinte, es gebe in direkter Nachbarschaft „noch jede Menge grüne Wiese für neue Hallen“.

Franz Schabmüller jun. blickte auf die Bauzeit zurück und sagte, seit dem ersten Spatenstich Mitte Dezember 2014 habe es auf dem „sehr schwierigen Boden“ viele Unabwägbarkeiten gegeben. Dennoch sei



„fast in time“ im September des vergangenen Jahres die erste Maschine in der neuen Halle aufgestellt worden, und Anfang dieses Jahres habe mit der Produktion begonnen werden können.

Insgesamt, so Schabmüller weiter, trage auch die neue Halle, der Pfarrer Martin Geistbeck den kirchlichen Segen erteilte, dazu bei, dass die Unternehmensgruppe ihrem Motto treu bleiben könne: „Wir wollen wachsen können, aber nicht müssen.“

Zwei Kioske aufgebrochen

Großmehring/Kösching (DK) Vermutlich in der Nacht auf Samstag sind der Kiosk am Weinzierlweiher in Großmehring und der Kiosk an der Minigolfanlage in Kösching aufgebrochen worden. Nach Angaben der Polizei fehlten aus dem Kiosk am Weinzierlweiher drei Schlüsselbünde für einen Eis- und einen Bierausschankwagen. Aus dem Kiosk in Kösching wurde die Registrierkasse mitgenommen, da der Täter offenbar sonst keine Beute finden konnte. Der oder die Einbrecher werden aber inzwischen festgestellt haben, dass die Kasse leer war. Die Polizei bittet um Hinweise unter der Nummer (0841) 93 43 22 22.

Nachfolge im Unternehmen

Ingolstadt (DK) Generationswechsel im Mittelstand ist das Thema einer Infoveranstaltung der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern am Mittwoch, 22. Juni, ab 17 Uhr in der neuen IHK-Geschäftsstelle, Despagstraße 4a. Experten wie IHK-Nachfolgefachmann Markus Neuner und Finanzierungsspezialistin Gabriela Epp von der Bayerischen Beteiligungsgesellschaft halten Vorträge und beantworten Fragen. Jan Hecht, geschäftsführender Gesellschafter der Hecht Technologie GmbH aus Pfaffenhofen, berichtet über seine Erfahrungen bei der Unternehmensnachfolge. Um vorherige Anmeldung zur kostenfreien Veranstaltung wird gebeten, entweder telefonisch unter (0841) 93871-29